

Auszeichnung der Steirische Wasserschutzbauern:

Premstätten ist neue Wasserschutzgemeinde

Nach Gössendorf ist jetzt auch Premstätten als Wasserschutzgemeinde ausgezeichnet. "Die Gemeinde Premstätten nimmt österreichweit eine wichtige Pionierrolle ein", betont Markus Hillebrand, Obmann der steirischen Wasserschutzbauern. Zum Grundwasserschutz gehören u. a. Grün-

anlagen; den Saatgutankauf übernimmt die Gemeinde. Darüber hinaus hat Premstätten einen Bodenlehrpfad eröffnet. Gemeinsam mit Wasserschutzbauern legt die Gemeinde im Frühjahr Blühweiden für Bienen und Insekten an", unterstreicht der Premstättner Bürgermeister Matthias Pokorn.

Premstätten wurde als Wasserschutzgemeinde ausgezeichnet. Im Bild: Bürgermeister Matthias Pokorn, Markus Hillebrand und Maria Pein.









PREMSTÄTTEN

Auszeichnung erhalten

Nicht zuletzt für die Errichtung eines Naturlehrpfades im Kaiserwald wurde die Gemeinde Premstätten nun belohnt. Sie gilt neben Gössendorf nun als Wasserschutz-Gemeinde – eine Initiative der Steirischen Landwirtschaftskammer. Übrigens: Heute ist offizieller Weltwassertag.





MeinBezirk.at

GRAZ-UMGEBUNG SÜD

Ausgabe 12 23. März 2022 AUS LIEBE ZUR REGION. Energiewende: Hannes Pirstinger im Gespräch



Am Samstag steigt in Wundschuh ein Ukraine-Benefizlauf

Code scannen & ansehen



Wasserschutz ist für Premstätten wichtig

Kommune wurde als erst zweite Ortschaft zur Wasserschutzgemeinde. S. 8/9















Premstätten

Nach Gössendorf wurde nun die Marktgemeinde Premstätten als Wasserschutzgemeinde ausgezeichnet.

Anlässlich des gestrigen Weltwassertages (22. März) erweiterten die steirischen Wasserschutzbauern um Initiator und Obmann Markus Hillebrand ihre Aktivitäten. Weil die Gemeinde Premstätten hinsichtlich des Grundwasserschutzes österreichweit eine wichtige Pionierrolle einnimmt, "wurde sie anlässlich des Weltwassertages auch als Wasserschutzgemeinde ausgezeichnet", sagt Hillebrand.

Gemeinde kauft Saatgut

Aber in welcher Form unterstützt die Gemeinde Premstätten die Bauern beim Grundwasserschutz? Ein besonderer Hebel für einen gelebten Grundwasserschutz ist die Anlage von Begrünungen, den Saatgutankauf übernimmt dafür die Kommune. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch einen Bodenlehrpfad eröffnet, bei dem die Bevölkerung dem Bodenleben von Regenwurm und Co auf die Spur gehen kann. "Außerdem legen die Wasserschutzbauern und die Gemeinde im Frühjahr Blühweiden für Bienen und Insekten an", unterstreicht der Premstättner Bürgermeister Matthias Pokorn.

Humusaufbau hat Priorität

"Wir fördern auf unseren Äckern das vielfältige Bodenleben und die Bodenfruchtbarkeit, bauen wertvollen Humus auf und schützen so den Boden vor Erosion sowie das wertvolle Grundwasser", betont Hillebrand. Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein ergänzt: "Wir freuen uns sehr, dass sich nun auch die Gemeinde Premstätten langfristig zu dieser Verantwortung bekennt." Für den ständigen Austausch über



WOCHE

schaut aufs Wasser



Auch der neue Bodenlehrpfad in Premstätten wurde eröffnet. KK Halb

Premstätten freut sich über die Auszeichnung als Wasserschutzgemeinde: Bgm. Matthias Pokorn (5.v.r.), Markus Hillebrand (m.) und Maria Pein (5.v.l.)

den Grundwasserschutz sollen regelmäßige Vernetzungstreffen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben, der Bevölkerung und Verantwortungsträgern der Gemeinde stattfinden. Die Initiative "Steirische Wasserschutzbauern", der sich immer mehr Gemeinden und landwirtschaftliche Betriebe im Großraum Graz anschließen, schafft in der Öffentlichkeit

Bewusstsein für die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen der Bauern bezüglich des gelebten Boden- und Grundwasserschutzes. Darüber hinaus will die Initiative aufzeigen, wie wichtig eine sichere und nachhaltige Lebensmittelversorgung aus der Region ist. Die zweite Wasserschutzgemeinde kommt mit Gössendorf übrigens auch aus dem Bezirk. Alois Lipp

INFO HUMUSAUFBAU

Auf Einladung der Klima- und Energiemodellregion (KEM) GU Süd findet morgen (24. März) ein Vortrag zum Thema Humusaufbau & Erosionsschutz mit Beginn um 18 Uhr im VAZ Fernitz (Schulgasse 7) statt. Weitere Infos unter www. gu-sued.eu/kem-gu-sued/



Wertvolles Grundwasser



Nach Gössendorf ist jetzt auch Premstätten eine Wasserschutzgemeinde. Diese Auszeichnung vergeben die steirischen Wasserschutzbauern.

er 22. März ist Weltwassertag. Er wurde vor fast drei Jahrzehnten von den Vereinen Nationen ins Leben gerufen, um auf die globale Bedeutung von Wasser aufmerksam zu machen. Hinsichtlich Grundwasserschutz nimmt die Marktgemeinde Premstätten österreichweit eine wichtige Rolle ein. "Deshalb wurde sie anlässlich des Weltwassertages auch als Wasserschutzgemeinde ausgezeichnet", hebt Markus Hillebrand, Obmann der steirischen Wasserschutzbauern, hervor. Konkret unterstützt die Marktgemeinde Premstätten die Bauern beim Grundwasserschutz aktiv. Ein besonderer Hebel für einen gelebten Grundwasserschutz ist die Anlage von Begrünungen den Saatgutankauf übernimmt die Gemeinde. Gleichzeitig hat die Kommune auch einen Bodenlehrpfad eröffnet, bei dem die Bevölkerung dem Bodenleben auf die Spur gehen kann. "Außerdem legen die Wasserschutzbauern und die Gemeinde im Frühjahr Blühweiden für Bienen und Insekten an", unterstreicht der Premstättner Bürgermeister Matthias Pokorn.

"Wir fördern auf unseren Äckern das vielfältige Bodenleben und die Bodenfruchtbarkeit, bauen wertvollen Humus auf und schützen so den Boden vor Erosion sowie das wertvolle Grundwasser", betont Hillebrand. Und Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein ergänzt: "Wir freuen uns sehr, dass sich nun auch die Gemeinde Premstätten langfristig zu dieser Verantwortung bekennt." Für den ständigen Austausch über den Grundwasserschutz finden darüber hinaus regelmäßige Vernetzungstreffen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben, Bevölkerung und Verantwortungsträgem der Gemeinde statt.

Bewusstsein schaffen

Die Initiative "Steirische Wasserschutzbauern", der sich immer
mehr Gemeinden und landwirtschaftliche Betriebe im Großraum Graz anschließen, schafft
in der Öffentlichkeit Bewusstsein für die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen der Bäuerinnen und Bauern bezüglich des
gelebten Boden- und Grundwasserschutzes. Darüber hinaus
zeigt die Initiative auf, wie wichtig eine sichere und nachhaltige
Lebensmittelversorgung aus der
Region ist.



LK-Vizepräsidentin Maria Pein und Wasserschutzbauern-Obmann Markus Hillebrand mit Bürgermeister Matthias Pokorn. Foto: LK

